

Ressort: Vermischtes

Fremdenfeindliche Übergriffe verlagern sich in den Alltag

Berlin, 05.06.2018, 07:45 Uhr

GDN - Die fremdenfeindlichen Übergriffe in Deutschland verlagern sich zunehmend von Anschlägen auf Asylbewerberheime hin zu alltäglichen Angriffen. Das geht aus der Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Linksfraktion hervor, über welche die "Neue Osnabrücker Zeitung" (Dienstagsausgabe) berichtet.

Demnach verzeichnete die Statistik knapp 300 Angriffe auf Asylbewerber und Flüchtlinge außerhalb ihrer Unterkünfte. Darunter waren 64 direkte Attacken auf Personen, zum Beispiel mit Waffen. Dabei wurden 47 Menschen verletzt, darunter ein Kind. Diese Zahl der Angriffe ist noch genauso hoch wie im letzten Quartal 2017. Allerdings gab es im ersten Quartal nur noch 42 Sachbeschädigungen und Anschläge auf Flüchtlingsunterkünfte. Das war der niedrigste Wert seit 2014, also vor der Flüchtlingskrise. Alle diese Taten wurden von der Polizei als rechtsextremistisch motiviert eingestuft. Außerdem zählte die Polizei von Januar bis März 25 Delikte gegen Hilfsorganisationen beziehungsweise ehrenamtliche und freiwillige Helfer, die Flüchtlinge unterstützen. 17 der Taten hatten einen rechtsextremen Hintergrund. "Diese Angriffe zeigen die alltägliche Gefahr von Alltagsrassismus und rechter Gewalt", warnte die Linken-Abgeordnete Ulla Jelpke, die die Anfrage gestellt hatte. Als Ursache dafür sieht Jelpke die Hassreden gegen Flüchtlinge: "Die alltägliche Hetze gegen Geflüchtete - jetzt auch von der AfD im Bundestag - hat konkrete Auswirkungen." Es müsse endlich Schluss sein mit der Stimmungsmache gegen Geflüchtete.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-107155/fremdenfeindliche-uebergriffe-verlagern-sich-in-den-alltag.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619